

Schlüsselwörter:

Diffractionsfolien
Druckveredelung
Folienkaschieren
Hologramme
Prägefoliendruck
Relief- oder Strukturprägungen
Thermotransferdruck
Veredelung

Arbeitskreis Prägefoliendruck/Papier Union/Design Center Stuttgart

Der Prägefoliendruck im multimedialen Umfeld

»Look + Feel« lautet der Arbeitstitel, mit dem neuerdings der Arbeitskreis Prägefoliendruck e.V. in die Offensive geht. Zusammen mit der Papier Union GmbH und in Kooperation mit dem Design Center Stuttgart griff das Veranstaltungstrio das Thema »Faszination Prägefoliendruck« auf: Fachleute aus den Bereichen Design und Marketing erlebten eine »be-greifbare« Informationsveranstaltung.

Das *Design Center Stuttgart* ist eine Institution innerhalb des Landes-gewerbeamts Baden-Württemberg. Ohne eigenen kommerziellen Interessen nachzugehen, gibt das Beratungsteam unter der Leitung von *Henning Horn* kleineren und mittleren Unternehmen Orientierung. Es zeigt ihnen die Chancen auf, die ein konsequenter und strategisch motivierter Einsatz von Gestaltung im unternehmerischen Kontext bietet. Eingebunden sind zum einen Produktentwicklung und zum andern ein durchgängiges Corporate Design. Auf die Veranstaltung im Stuttgarter Haus der Wirtschaft bezogen, brachte Horn die Mission des *Arbeitskreises Prägefoliendruck* auf den Nenner: »Dreidimensionalität im kleinsten Maßstab zu erzeugen, Augen und Ohren der Kommunikation zu entlasten und Inhalte fühlen und begreifbar zu machen. Das ist eine Kunst, die sicher noch für manche Überraschung gut ist.«



Frank Denninghoff (links) und Hubert Minsch auf Präsentationstour des AK Prägefoliendrucks unter dem Motto »Look + Feel«.

»Look + Feel«

Der Prägefoliendruck kann auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Dass die ursprüngliche, manuell geprägte Buchbindertechnik aus dem Dornröschenschlaf aufge-

schreckt wurde, verdankt sie vor allem den Mitgliedsfirmen des Arbeitskreises Prägefoliendruck. Sie haben das »glänzende« Verfahren gepusht und mit ihrem Zusammenschluss Verfahrenspartner aus der Druck- und Papierindustrie, aus der Folien- und Werkzeugbranche ins Boot geholt.

Heute verfügt der Arbeitskreis unter dem Vorsitzenden *Frank Denninghoff* (geschäftsführender Gesellschafter der *Gräfe Druck & Veredelung GmbH*, Blefeld) und dem *Kontaktbüro Hubert Minsch* (Schwäbisch Gmünd) über ein Potenzial, das ein breites Aufgabefeld abdeckt.

Neben Informationsveranstaltungen über Terminologie und Faszination des Veredelungsverfahrens zählen Seminare, Workshops und die Schulung der eigenen Nachwuchskräfte zu den einzelnen Themen. Frank Denninghoff machte dies im Frühjahr vor dem eingeladenen Personenkreis aus dem Gestaltungs- und Marketingbereich deutlich und stellte der Dominanz der elektronischen Medien – getreu dem Motto »Look + Feel« – Optik und Haptik veredelter Printproduk-

te gegenüber. Der entscheidende Leistungsdurchbruch gelang mit der 1995 von der Firma *Steuer* entwickelten Rund-auf-rund-Technologie. Seither bieten Großauflagen mit dem angepassten Folienmaterial und den Prägewerkzeugen beste Voraussetzungen, um auch die Kostenseite einzugrenzen.

Prägefoliendruck – Füllhorn für Kreative

Martin Romey von der *Papier Union GmbH* sah in dem Stuttgarter Auftritt des Arbeitskreises Prägefoliendruck einen gut gewählten Zeitpunkt, um in seinem Statement die Symbiose von Bedruckstoff und Veredelung herauszuarbeiten. Gerade durch das richtige Zusammenspiel von Papier und Folienwahl lasse sich die Effizienz einer Werbebotschaft steigern.

Auch *Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau*, (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig), interpre-



Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau

tierte den Prägefoliendruck im multimedialen Umfeld als »ein Füllhorn für Kreative und für das Marketing«.

Diese, in der Produktpräsentation genutzte Vielfalt, verschaffe gerade Verpackungsdesignern eine ganze Spielwiese an Blind- oder Heißfolienprägungen, an Relief- und/oder Strukturprägungen, an Bildelementen mit Metallic- oder Diffractionsfolien; Prägehologramme eingeschlossen.

In allen Anwendungen stehe die damit geschaffene höhere Wertigkeit des Produkts im Vordergrund. Um diese Varianten und glänzen-



Das neue »Seh- und Fühlbuch zum Thema Prägefoliendruck« mit technischen Informationen ...



... und beeindruckenden Musterbeispielen.



Faust Mühlich

den Effekte zu erzielen, bedarf es nicht zuletzt der ausgeklügelten Prägewerkzeuge.

Fachmann auf diesem Gebiet ist **Faust Mühlich (Hinderer + Mühlich, Göppingen)**. Er zeigte in seinem Referat die Herstellungsvorteile computerunterstützter Heißprägewerkzeuge auf und erläuterte an zahlreichen Diabeispielen, welche Gravurtechnik, welche optische Bildwirkung hervorbringe. Dass hierbei Geschwindigkeit im Auftragsablauf keine Hexerei darstellt, wird allein schon dadurch klar: Die Firma Hinderer + Mühlich ist per Datenfernübertragung von überall rund um die Uhr zu erreichen. (hp)

Winniger Digital geht in neuen Dornack

Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack.



Michael Wininger

Hinderer + Mühlich ist ein Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern in 1000 Standorten. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack. Die neue Wininger Digital geht in den neuen Dornack.

**Color Management
Hexachrome – Praxislösung für Verpackungs- und Etikettendruck**

Beim Druck mit CMYK oder Lab-Farben kann es zu unerwünschten Effekten kommen. Die Hexachrome-Technologie ist eine Lösung für diese Probleme.

Was ist bei Hexachrome besonders zu beachten?

Hexachrome ist ein sechsfarbiges System, bei dem sechs verschiedene Grundfarben verwendet werden. Dies ermöglicht eine breitere Farbauswahl und eine bessere Farbwiedergabe.

Beste Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert – machen Sie mit!

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Wie Hexachrome funktioniert

Hexachrome funktioniert, indem es sechs Grundfarben verwendet, anstatt der üblichen vier (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz). Dies ermöglicht eine breitere Farbauswahl und eine bessere Farbwiedergabe.

Das Hexachrome-System ist eine praktische Lösung für die Herausforderungen des Verpackungs- und Etikettendrucks.



Das Hexachrome-System ist eine praktische Lösung für die Herausforderungen des Verpackungs- und Etikettendrucks.

Die Hexachrome-Technologie ist eine praktische Lösung für die Herausforderungen des Verpackungs- und Etikettendrucks.

Beste Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert – machen Sie mit!

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.

Die Deutsche Verpackungsindustrie wird in diesem Jahr von der Deutschen Verpackungsindustrie für ihre hervorragenden Leistungen bei Verpackungs- und Etikettendrucklösungen prämiert.